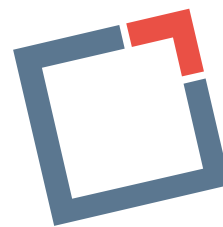


Neustadt- KUHrier



OBERE NEUSTADT
UNSER STADTQUARTIER

NACHRICHTEN AUS DEM VIERTEL



Fotos: henriette pogoda fotografie

Béatrice Barelmann
Sophia Hogeback
Quartiersmanagement
Obere Neustadt

Moin moin,

Der Spätsommer bringt Bewegung in die Obere Neustadt: Wir feiern die neue Gemeinschaftsoase, blicken aufs „Fest der Begegnung“ zurück - und schauen nach vorn: Mit dem Verkehrsversuch werden weniger Durchgangsverkehr und mehr Aufenthaltsqualität in der Neustadt getestet. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten und Ziele des Verkehrsversuchs und was das eigentlich für Sie bedeutet.
Viel Spaß beim Lesen!





Der Jugendmigrationsdienst hat das Fest der Begegnung organisiert

Begegnungen im Schlosspark – Eindrücke vom „Fest der Begegnung“

Zwischen schattigen Bäumen wurde der Husumer Schlosspark am 28. Juni zum offenen Wohnzimmer der Nachbarschaft. Beim dritten „Fest der Begegnung“ kamen Jung und Alt, Alt-ingesessene, Zugezogene und Menschen mit Migrationsgeschichte zusammen. Schon beim Betreten des Festgeländes war spürbar, worum es ging: miteinander ins Gespräch kommen, Musik erleben und Neues entdecken. Musikalischer Anker des Nachmittags war die Mittelholsteinische WELTKapelle. Die Künstler:innen ließen Töne erklingen, die vom Nahen Osten bis zur Nordseeküste reichten, mal energisch und tanzbar, mal leise und filigran. Viele Gäste lauschten, wippten mit oder tanzten. Möglich wurde der Auftritt auch dank Mitteln aus dem Verfügungsfonds der Oberen Neustadt – ein Beispiel dafür, wie der Stadtteilstiftungs Kultur direkt ins Quartier bringt.

Rund um die Bühne luden Mitmachangebote zum Verweilen ein. Kinderschminken, Spiele im Freien und Bewegungsaktionen sorgten für ein fröhliches Durcheinander mit vielen herzlichen Begegnungen. Unter den Zelten der VHS und des BISS Husum gab es Anregendes zum Ausprobieren. Dazu kamen Stände mit Speisen und Getränken aus verschiedenen Küchen, vom süßen Gebäck bis zur herzhaften Kost.



Leckereien aus aller Welt wollten probiert werden

Mitten im Geschehen war auch das Quartiersmanagement Obere Neustadt vertreten. An der farbenfrohen Beteiligungsstation konnten Besucher:innen auf Kärtchen einen Buchstaben wählen und notieren, was sie mit der Oberen Neustadt verbinden. So entstand spontan ein Alphabet der Nachbarschaft – von „A wie Action“ bis „Z wie ein Zebrastrreifen, der fehle“.

Verkehrsversuch in der Oberen Neustadt gestartet – weniger Durchgangsverkehr, mehr Aufenthaltsqualität

Weniger Lärm, mehr Sicherheit, mehr Platz für Begegnungen – kann eine neue Verkehrsführung in der Neustadt all das bringen? Genau das will die Stadt nun herausfinden. Deswegen ist am 11. September 2025 ein sechsmonatiger Verkehrsversuch gestartet, der den Durchgangsverkehr deutlich verringern und das Viertel lebenswerter machen soll. Verkehrszählungen, die im Rahmen des Mobilitätskonzepts durchgeführt wurden, hatten zuvor gezeigt: Rund 80 % des Autoverkehrs in der Neustadt ist reiner Durchgangsverkehr – Autos, die den Stadtteil nur als Abkürzung nutzen, ohne hier anzuhalten.

So sieht der Verkehrsversuch aus

- Einbahnstraßenregelung:
 - Von der Schloßstraße bis zum Wasserturm darf nur in Richtung Norden (30er Zone) gefahren werden.
 - Von der Schloßstraße bis zur Nordbahnhofstraße geht es nur in Richtung Süden.
- Das THEO-Parkhaus bleibt erreichbar – sowohl über die Schloßstraße als auch über die Nordbahnhofstraße/Quickmarkt.
- Busse und Fahrräder dürfen weiterhin in beide Richtungen unterwegs sein.
- Zwei wichtige Kreuzungen – Asmussenstraße/Brinckmannstraße und Deichstraße/Nordbahnhofstraße – wurden vorab geprüft. Während des Versuchs wird genau beobachtet, ob sie den umgeleiteten Verkehr gut bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Versuch vorzeitig beendet. Dabei muss damit gerechnet werden, dass sich alle Verkehrsteilnehmenden erst an die Änderungen gewöhnen müssen.

Warum das Ganze?

Das Ziel ist, die Straßen für die Menschen im Quartier zurückzugewinnen. Es entstehen zeitweise Flächen für Grün, Blumen und Begegnung. So wurde zum Beispiel die Gemeinschaftsoase für den Zeitraum des Versuchs an die

Straße Neustadt verlegt. Der Versuch verfolgt die Ziele des Integrierten Entwicklungskonzepts Obere Neustadt, das verschiedene Verbesserungen insbesondere im Bereich Verkehr für die Obere Neustadt empfiehlt. Es wird getestet, welche Veränderungen auch langfristig gut für die Obere Neustadt sein können.

Begleitung und Auswertung

- Mitte Oktober wird erneut gezählt, wie viele Fahrzeuge unterwegs sind – und wie sich das seit Beginn des Versuchs verändert hat.
- Fällt die Bilanz positiv aus, könnte die Einbahnstraßenregelung dauerhaft bleiben und der Straßenraum neu gestaltet werden. Damit entsteht mehr Platz für Radfahrende, Fußgänger*innen und zum Verweilen.

Was bedeutet das für mich?

Wer mit dem Auto in die Neustadt fährt, muss sich auf neue Wege einstellen. Radfahrende und Busfahrgäste bemerken kaum Änderungen. Für Anwohner*innen könnte es hingegen spürbar ruhiger und sicherer werden.



So sieht die Verkehrsführung während des Verkehrsversuchs aus

Mit frischem Blick auf Husum: Stadtplaner Andreas Menker über Potenziale für die Obere Neustadt

Seit kurzem verstärkt Andreas Menker das Bauamt Husum. Mit langjähriger Erfahrung wird er unter anderen die Entwicklung des Sanierungsgebiets Obere Neustadt begleiten. Dem KUHrier stand der Stadtplaner für ein Interview zur Verfügung.

Moin Herr Menker!

Sie bringen mehr als 25 Jahre Erfahrung als Stadtplaner mit. Was führt Sie nach Husum?

Nach vielen Jahren in Buxtehude und Heidelberg haben mich familiäre Gründe nach Husum gebracht. Besonders freue ich mich auf die Arbeit in einer Stadt mit kurzen Wegen und direktem Austausch. Als Leiter der Abteilung Bauaufsicht und Planung lenke ich die Abteilung, betreue die Sachbearbeiter:innen und bin für den Bereich Sanierung zuständig. Damit ist auch die Obere Neustadt Teil meiner diversen Aufgabenbereiche.

Was waren Ihre ersten Eindrücke von der Oberen Neustadt?

Die Obere Neustadt ist ein spannender Mix: dicht bebaute Straßen mit urbanem Flair, grüne Gärten, Gründerzeitbauten und Geschosswohnungsbau, z. T. auch ältere Bausubstanz. Diese Vielfalt ist einerseits eine Herausforderung – andererseits steckt genau darin das Potenzial. Entscheidend für eine gelungene Entwicklung wird die Umsetzung der im Integrierten Entwicklungskonzept formulierten Ziele sein. Eine Frage wird dabei sein: Was macht die Identität der Oberen Neustadt aus?



Foto: Andreas Menker

Andreas Menker ist der neue Stadtplaner im Bauamt

Das Thema Mobilität spielt in der Oberen Neustadt eine große Rolle. Was ist Ihnen ein besonderes Anliegen?

Straßen gehören allen – von Fußgängern und Radfahrern über Pkw-Fahrende bis zu Lieferdiensten. Wenn es gelingt, den Durchgangsverkehr zu reduzieren, kann die Neustadt ihr städtisches Gesicht noch stärker zeigen. Gleichzeitig müssen natürlich alle Geschäfte und Wohnungen gut erreichbar bleiben – auch mit dem Auto. Wie dieser Spagat gelingt, wollen wir mit dem Verkehrsversuch ausprobieren.

Vielen Dank, Herr Menker!



Quartiersmanagerin Béatrice Barelmann erzählt zum Hintergrund der Gemeinschaftsoase

Einweihung der Gemeinschaftsoase am Tag der Städtebauförderung

Am Samstag, 10. Mai 2025 wurde die Nordhusumer Straße zum Herzstück der Oberen Neustadt: Bei strahlendem Sonnenschein kamen Nachbarinnen und Nachbarn zusammen, um beim Flohmarkt zu stöbern, zu klönen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Von Kinderspielzeug bis hin zu kleinen Schätzen vom Dachboden – es wurde gefeilscht, gelacht und miteinander geteilt. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Einweihung der neuen Gemeinschaftsoase vor der Asmussen-Woldsen-Kita. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch das WerkHus und den Mädchentreff Husum, die mit viel Engagement die Oase gebaut und bemalt haben, ist hier ein einladender Ort für Begegnung und gemeinsames Gärtnern entstanden. Ein herzliches Dankeschön an beide Einrichtungen für diese großartige Arbeit!



Auch die Kita Asmussen-Woldsen hat mit viel Offenheit und Unterstützung zum Gelingen beigetragen. Die Kinder selbst waren mit großem Eifer dabei: Sie bepflanzten die neuen Hochbeete und gestalteten liebevoll bunte Insektenhotels, die nun kleine Gäste in die Oase locken. Wir danken allen, die sich beteiligt, mitgemacht oder einfach nur vorbeigeschaut haben – und laden Sie herzlich ein, die neue Gemeinschaftsoase zu nutzen!



Flohmarktstände und gemeinsames Bepflanzen der Gemeinschaftsoase am Tag der Städtebauförderung

Termine im Stadtteil – Eine Auswahl der Veranstaltungen im Viertel

35. Weltkindertag Husum

Samstag, 20. September

Das Kinder- und Jugendforum der Stadt Husum (BISS) bietet gemeinsam mit vielen Kooperationspartner:innen ein buntes Programm mit vielen Aktionen.

Mehr Informationen folgen auf den Webseite der Oberen Neustadt und des BISS.

Kids-Club Sommer 2025

Auf dem Spielplatz Lüttsom

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

(Mai – September), 16:30–18 Uhr

Kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ein Angebot der Küstenkirche Husum.

Weitere Termine finden Sie im Aktionskalender unter:

www.obere-neustadt-husum.de



Klönschnack mit Soulfood bei Kaffee und Kuchen

Café der Küstenkirche, Nordbahnhofstr. 29

jeden 1. Donnerstag im Monat

(außer am 1. Mai), 15–17 Uhr

Kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ein Angebot der Küstenkirche Husum.

Bei Fragen zu den Angeboten der Küstenkirche:

info@kuestenkirche.de

Kontakt

Quartiersmanagement Obere Neustadt

Béatrice Barelmann und Sophia Hogeback

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH

Tel. 040–3861 5595

E-Mail: obere-neustadt@tollerort-hamburg.de

Offene Sprechstunde Quartiersmanagement:

dienstags von

16 bis 18 Uhr

Hinter der Neustadt 88

(Bei Möbel und Mehr)

Melden Sie sich zum
Newsletter an:
t1p.de/InfomailHusum



Sanierungsträger

Mareike Hauschild

BIG Städtebau GmbH

Tel. 0431 5468 - 210

mareike.hauschild@big-bau.de

Impressum: Quartiersmanagement Obere Neustadt

V.i.S.d.P.: Anette Quast, TOLLERORT entwickeln & beteiligen

GmbH, Palmaille 96, 22767 Hamburg, im Auftrag der Stadt Husum

Fotos, sofern nicht anders angegeben: TOLLERORT

Auflage: 1.650, Druck: Lempfert Design & Druck,
Bredstedt